

Das Finale des Ostfrieslandpokals ist komplett Wiesederfehn, Uтары-Schweindorf, Uttel und Schirumer- Leegmoor setzen sich auswärts durch

Ostfriesland/rbe – Im Ostfrieslandpokal der Boßeler standen noch vier Nachholbegegnungen auf dem Programm. Wiesederfehn, Uttel, Uтары-Schweindorf und Schirumer Leegmoor heißen die letzten Finalisten. Ludwigsdorf (AUR) - Wiesederfehn (FRI) 1:4: In Ludwigsdorf konnte man einen richtig spannenden Pokalkampf beobachten. Beide Teams kamen in allen Mannschaftsteilen mit gigantischen Wurfen aus den Startlöchern. Über die gute Jugendarbeit sicherten sich die „Fehntjer“ die ersten und wichtigsten Punkte. Jeweils mit Siegen über einen Wurf. In Männer II hatte Ludwigsdorf sich frühzeitig einen Vorsprung von über zwei Wurf erarbeitet. Diesen verwalteten die cleveren Routiniers bis über die Ziellinie. Im Frauen-I-Bereich zeigten die Fehntjer ihre Stärke. Hier konnte man mit sechs Wurf einen sicheren Punkt erzielen. Im Männer-I-Bereich wurde über die gesamte Wurfstrecke mächtig gekämpft. Keine der beiden Mannschaften wollte diesen Punkt abgeben. In der Erstgruppe konnten die Ludwigsdorfer zwei Wurf und 48 Meter erzielen, doch Stefan Gerdes und Co. konterten im zweiten Teil dieser Altersklasse. Sie steuerten mit dem Schlußwurf einen weiteren Punkt zum Gesamtsieg bei. Damit war der Weg von Wiesederfehn in das Finale geebnet. Kirchdorf (AUR) - Uтары-Schweindorf (ESE) 1:4: In der dritten Runde war für „Neu hum“ Endstation im Pokal. Die Kirchdorfer waren wieder mit viel Mut in diese Begegnung gestartet. Doch in Männer I hatte man an diesem Wochenende gegen den Landesligisten keine Chance. In beiden Mannschaftsteilen musste man deutliche Niederlagen hinnehmen. In Männer II und Frauen I hatte man den Lauf der beiden Erstrunden gebunkert und spielte das bis zur Wende aus. Doch dann setzte sich die Wurfkraft der Akteure aus Uтары durch. In Männer II wurden drei Wurf eingefahren, bei den Frauen musste man zwei Wurf quittieren. Uтарыs Jugendabteilung steuerte mit sechs Wurf in der Jugend C den vierten Punkt zum Gesamtgewinn. Den Ehrentreffer bunkerte Kirchdorf in der Jugend A. Hier konnte man den Heimvorteil ausspielen und einen Zwei-Wurf-Sieg erzielen. Der Vorsitzende aus Kirchdorf verabschiedete sich aus dem Pokal mit den Worten: „Eine tolle Erfindung, im nächsten Jahr greifen wir neu an.“ Ostermoordorf (NOR) - Uttel (WTM) 2:3: Der Norder Kreisligist hatte sich im Vorfeld mächtig was vorgenommen: Man wollte das Finale erreichen. In Frauen I und der Jugend A lief alles nach Plan. In beiden Mannschaftsteilen entschied man den Wettbewerb mit drei Wurf für sich. Die Stärke der Gäste aus Uttel war ganz deutlich im Männer-I-Bereich angesiedelt. Hier erzielte der Ligist mit über acht Wurf deutlich einen Punkt. Auch in der Jugend C zeigte Uttel gute Qualität. Auf dem schwierigen Terrain sicherten sich die Nachwuchstalente mit zwei Wurf einen wichtigen Punkt. Somit musste die Entscheidung über Sieg oder Niederlage im Männer-II-Bereich fallen. Über weite Strecken führte Ostermoordorf die Partie an. Ab der Tankstelle zog Uttel dann einen kräftigen Endspurt an. Und sicherte sich mit 67 Meter Vorsprung den vielumjubelten und entscheidenden dritten Punkt. Neu-Ekels (AUR) - Schirumer Leegmoor (AUR) 2:3.